



Suchergebnisse: Volksschule am Kolombusplatz

1898 – Die Münchner Architektur ist auch im Ausland ein Qualitätsbegriff

München * Um die Jahrhundertwende ist die Bezeichnung Münchner Architektur auch im Ausland ein Qualitätsbegriff. Speziell zwei Gebäudetypen werden dabei zu einem beliebten Exportartikel: der Bierpalast und das Schulhaus. Natürlich ist die Konzeption des Schulhausbaues eine langjährige Entwicklung, doch mit Carl Hocheders Volksschule am Kolombusplatz ist der vorläufige Höhepunkt erreicht. Schulgärten, Brausebäder und die Turnsaalanbauten sind feste Bestandteile in den Volksschulen. Schulküchen, Schulwerkstätten und Horte werden bei Bedarf eingefügt. Die Bauform ergibt sich durch Aneinanderschieben der L-förmigen Jungen- und Mädchentrakte. An der Gelenkstelle entstehen die übereinanderliegenden Turnsäle.

Oktober 1939 – In der Volksschule am Kolombusplatz wird ein Lazarett eingerichtet

München-Untergiesing * Auch im Zweiten Weltkrieg wird in der Volksschule am Kolombusplatz ein Lazarett eingerichtet. Es steht immer schlecht ums Land, wenn aus Schulen Krankenhäuser werden.

24. April 1944 – Die Volksschule am Kolombusplatz wird zerbombt

München-Au * Die Volksschule am Kolombusplatz wird in der Nacht vom 24. zum 25. April 1944 von englischen Bombern total zerstört und danach auch nicht wieder aufgebaut.
